

Begleitprogramm

unter www.museum-aschenbrenner.de


Programme für Gruppen, Schulklassen und Kindertagesstätten werden angeboten. Anmeldung unter: 08821-7303105



Auswanderungsagent Cölestin Hohenleitner, 19. Jh., Marktarchiv Garmisch-Partenkirchen

Holzschuhe aus Höritz / Sudetenland



Museum Aschenbrenner 
Loisachstraße 44
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821-7303105
www.museum-aschenbrenner.de

Das Museum ist barrierefrei.
geöffnet Di - So, 11-17 Uhr
Für Gruppen wird auch außerhalb der regulären Zeiten geöffnet.

Eintrittspreise

Erwachsene: 3,50 Euro
ermäßigt: 3,00 Euro
Kinder (6-18 Jahre): 1,00 Euro
Familienkarte: 7,00 Euro
In der "Zamma-Woche" von 13.7. bis 20.7. ist der Eintritt frei.

gesponsert von **ZAMMA** Kulturfestival Oberbayern  bezirk oberbayern

MUSEUM *Aschenbrenner* 

Vom Weggehen & ANKOMMEN

13.07.-27.10.2019
GESCHICHTEN AUS DEM WERDENFELSER LAND



Vom Weggehen & ANKOMMEN

Das Werdenfelser Land hat viele Gesichter und Geschichten von Menschen, die heute oder in früherer Zeit zugewandert sind. Ohne sie gäbe es zahlreiche Villen, Hotels, Gotteshäuser, Pizzerien, Handwerksbetriebe und vieles mehr nicht. Andererseits zogen und ziehen auch immer wieder Menschen weg, um anderswo ihren Broterwerb und ihr Glück zu suchen.

Das Museum Aschenbrenner baut eine Sammlung mit Objekten auf, die Geschichten vom Weggehen und Ankommen erzählen und bewahren.

Ein Kaufmann verlässt im 18. Jahrhundert das Werdenfelser Land und kommt in der Ferne zu Wohlstand. Zurück bleibt sein Porträt – Öl auf Leinwand. Im 19. Jh. machen sich Werdenfelser auf die lange Überfahrt in die neue Welt. Wie sie die Ausreise vorbereiten und was sie nach Ihrer Ankunft in Amerika erleben, davon erzählen Briefe, Fotos und ein Englisch-Übungsheft. Erinnerungsstücke, Koffer, Gemälde und Dokumente berichten von Umsiedlung, Zwangs- und Arbeits-Migration oder Heimatvertriebung im 20. Jahrhundert. Im 21. Jahrhundert begleitet ein Mantel seinen Besitzer aus dem kriegszerstörten Syrien über das Mittelmeer bis nach Garmisch-Partenkirchen.



Verschiedenste Gründe bewegten über die Jahrhunderte hinweg Menschen, sich auf den Weg zu machen. Die Ausstellung erlaubt es, persönliche Schicksale sowie historische und rechtliche Voraussetzungen und Beweggründe nachzuvollziehen. An Medienstationen kommen Mitwirkende selbst zu Wort.

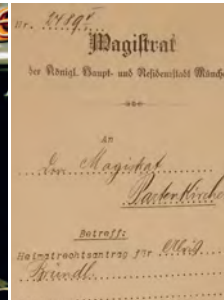
Weitere Objekte mit Geschichten vom Weggehen und Ankommen für die neue Sammlung werden gesucht und bewahrt.



Toni und Ilse Würndle in Partenkirchen, am Tag ihrer Abreise nach Amerika (1950)



Familie Venckus – vom DP-Lager Mittenwald in die USA (1955)



GASTARBEITER, ÜBERSIEDLER, HEIMATVERTRIEBENE, GLÜCKSRITTER, HEIMKEHRER, FLÜCHTLING, AUSWANDERER, PIONIERMIGRANTIN, OPTANTIN, TRÄUMER, VISIONÄR, AUSSIEDLERIN